

Antrag Nr. 13-O-21-0006

Fraktion Die Grünen

Betreff:

Erhalt der Demeter Gärtnerei in Sonnenberg (Die Grünen)

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird gebeten zu veranlassen, dass der Demeter Gärtnerei in Sonnenberg ein langfristiger Pachtvertrag (z.B. über 10 Jahre) oder ein Kaufvertrag über die von ihr bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen angeboten wird. Die planungsrechtliche Situation ist, soweit dies erforderlich ist, an diesen Sachverhalt anzupassen.

Begründung:

Die Demeter Gärtnerei Sonnenberg bewirtschaftet seit vielen Jahren eine etwa 0,5 ha große landwirtschaftliche Fläche an der Flandernstraße 81a in Sonnenberg. Der Betrieb ist von Demeter, einem Verband für ökologischen Anbau, zertifiziert. Die hochwertigen Bioprodukte werden über einen unmittelbar an der Gärtnerei befindlichen Laden in der Flandernstraße 81a direkt an Kunden, vorwiegend aus den naheliegenden Ortsteilen Sonnenberg, Rambach und Bierstadt vermarktet. Es gibt in den nördlichen und nordöstlichen Stadtteilen kein vergleichbares Angebot für umweltschonend erzeugte, hochwertige Nahrungsmittel.

Die Fläche liegt im Außenbereich. Ein angrenzendes Wohnhaus in der Flandernstraße 81 wird im Moment nicht bewohnt. Derzeit versucht die Wiesbadener Immobilien Management GmbH (WIM) als Eigentümerin, das Haus und die landwirtschaftlichen Flächen gemeinsam zu veräußern.

Der Verkauf unter den jetzigen planungsrechtlichen Gegebenheiten verlangt, dass der Käufer die Freiflächen landwirtschaftlich oder gärtnerisch bewirtschaften muss. Das bedeutet, dass der neue Eigentümer die jetzige Nutzung kündigen und selbst tätig werden muss. Der Gärtnerei wurde der Kauf der Flächen mitsamt dem Wohnhaus angeboten. Die Preisvorstellung der WIM für das Wohnhaus, welche sich an der bevorzugten Sonnenberger Lage orientiert, kann eine kleine Gärtnerei des ökologischen Landbaus jedoch nicht erfüllen. Derzeit läuft ein Bieterverfahren via Internet.

Es steht daher zu befürchten, dass der Sonnenberger Demeter-Gärtnerei die Betriebsflächen entzogen werden. Das kann abgewendet werden, indem die Nutzung der Flächen vom Eigentum am Gebäude planungsrechtlich entkoppelt wird und der Gärtnerei mit einem langfristigen Pachtvertrag eine betriebswirtschaftlich zumutbare Grundlage geschaffen wird.

Auf diese Weise kann ein Betrieb gesichert werden, der vier Arbeitsplätze bietet und für die nordöstlichen Stadtteile, somit auch für Rambach, einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung mit hochwertigen Lebensmitteln leistet.